

Sie suchen eine neue Herausforderung?

Als einer der größten Arbeitgeber der Region Vorpommern bietet die Universitätsmedizin Greifswald interessante Aufgaben und Tätigkeiten in einem attraktiven Arbeitsumfeld für zahlreiche Berufsgruppen.

Wir suchen Sie!

Die Universitätsmedizin Greifswald erfüllt im Rahmen der Universität Greifswald und im Verbund mit deren anderen Fakultäten die Aufgaben der Medizinischen Fakultät in Forschung und Lehre. Mit 21 Kliniken/Polikliniken, 19 Instituten und weiteren zentralen Einrichtungen nimmt die Universitätsmedizin Greifswald ihre Aufgaben als medizinischer Maximalversorger wahr.

Im Forschungscluster III der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B der Universitätsmedizin Greifswald - Körperschaft des öffentlichen Rechts - ist im Rahmen eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projektes (Projektleiter: Univ.-Prof. Dr. med. Jens Fielitz) zum Thema „Protein Tyrosin Phosphatasen als neue molekulare Zielstrukturen der Inflammations-vermittelten Insulinresistenz und Skelettmuskelatrophie“ ab sofort zu besetzen:

naturwissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (naturwiss. Doktorand*in)

in Teilzeit mit 65 % einer Vollbeschäftigung
befristet für 36 Monate mit der Option auf Verlängerung

Die Befristung richtet sich nach dem Landeshochschul- und Wissenschaftszeitvertragsgesetz.

Kritisch kranke Patient*innen entwickeln häufig eine Herz- und Skelettmuskelschwäche, die die Lebensqualität der überlebenden Patient*innen reduziert. Eine Therapie gibt es nicht. Es ist bekannt, dass Entzündungsprozesse (Inflammation) und Insulinresistenz dabei eine Rolle spielen. Im Rahmen eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Kooperationsprojekts planen wir, Protein Tyrosin Phosphatasen (PTPs) als neue molekulare Zielstrukturen der Inflammations-vermittelten Insulinresistenz und Skelettmuskelatrophie untersuchen. Das Projekt ist an der Schnittstelle zwischen Medizin, Molekularbiologie, Biochemie, Physiologie und Zellbiologie lokalisiert und stellt eine eng verzahnte Kooperation mit der Arbeitsgruppe von Prof. Kappert, Charité Universitätsmedizin Berlin, dar. Wir möchten die Rolle der PTPs bei der muskulären Insulinresistenz während einer Inflammation bzw. Sepsis beschreiben. Das Projekt bietet die Möglichkeit, in einer der besten medizinischen Universitäten Deutschlands mit zahlreichen wissenschaftlichen Kooperationsmöglichkeiten zusammenzuarbeiten. Als Nachwuchswissenschaftler*in im Deutschen Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung e.V. (DZHK) bieten wir Ihnen zahlreiche Möglichkeiten der persönlichen Entwicklung und Weiterbildung. Die Anfertigung einer Dissertation ist gewünscht und wird gefördert (Dr. rer. nat., Dr. rer. medic.).

Ihre Aufgaben:

- Molekularbiologie
- Umgang mit DNA, RNA und Proteinen
- Experimentelle Untersuchungen in der Zellkultur
- Untersuchungen von murinen Geweben sowie tierexperimentelles Arbeiten
- Analytische Techniken (Gelelektrophorese, Westernblot, Polymerase-Kettenreaktion, Histologie, Immunhistologie)
- Proximity Ligation Assay in situ

- Protein Tyrosin Phosphatasen Aktivitätsassays
- Teilnahme an institutsinternen, wissenschaftlichen Besprechungen
- Enge Interaktion mit der kooperierenden Arbeitsgruppe der Charité Universitätsmedizin Berlin
- Teilnahme an nationalen und / oder internationalen wissenschaftlichen Veranstaltungen und Präsentation von Ergebnissen
- Geplante Publikation der Ergebnisse in hochwertigen Fachzeitschriften mit Begutachtung

Unsere Anforderungen:

Sie haben Ihr Studium der Biochemie, Biologie, Biotechnologie oder Pharmazie spätestens mit Eintritt in die ausgeschriebene Stelle vollständig abgeschlossen. Eng verwandte Studiengänge sind ebenso möglich, sofern alle im Aufgabengebiet genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Idealerweise haben Sie Ihre Erfahrung in der experimentellen Forschung vorzuweisen und kennen die genannten Techniken. Hintergrundwissen im Umgang mit Antikörpern/Enzymen, Proteinen und DNA/RNA ist von Vorteil. Analytische Fähigkeiten wie Gelelektrophorese, Westernblot und PCR ergänzen Ihr Profil. Sie besitzen eine rasche Auffassungsgabe, verfügen über sehr gute Englischkenntnisse und sind motiviert, die Ergebnisse des Projekts mit Unterstützung in Publikationen darzustellen. Sie sind fähig sowohl selbstständig als auch im Team zu arbeiten und Sie haben großes Interesse zelluläre Signalwege zu charakterisieren. Da im Rahmen des Projektes Experimente mit Versuchstieren durchgeführt werden, ist es erforderlich, dass Sie die Notwendigkeit von Tierversuchen für medizinische Zwecke anerkennen. Darüber hinaus motivieren Sie sich idealerweise selbst und möchten gerne in einem multikulturellen wissenschaftlichen Labor mit Personen verschiedener Nationalitäten zusammenarbeiten.

Unser Angebot:

- Eine systematische Einarbeitung
- Ein vielseitiges Tätigkeitsfeld
- Fort- und Weiterbildungen
- Die Entgeltzahlung erfolgt nach TV-L. Bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen werden Sie in die Entgeltgruppe E 13 eingruppiert.
- Betriebliche Altersvorsorge
- Die Hansestadt Greifswald ist eine innovative Universitätsstadt an der Ostseeküste mit hohem Freizeitwert und vielseitigen Bildungsmöglichkeiten
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist Bestandteil der Personalpolitik: Wir bieten aktive Unterstützung durch unser Familienbüro z. B. bei der Suche nach Kinderbetreuungsplätzen oder Schulen und unterstützen bei der Suche nach vorrangig möblierten Wohnungen und Übergangslösungen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte per E-Mail
(unter Angabe der Ausschreibungskennziffer **22/Sc/04**) bis zum **31.01.2022** an:

E-Mail: jobs.unimedizin@med.uni-greifswald.de

Die Universitätsmedizin will die Erhöhung des Frauenanteils dort erreichen, wo Frauen unterrepräsentiert sind. Deshalb sind Bewerbungen von Frauen besonders willkommen und werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Unsere Stellen sind grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigung geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob dem Umfang der Teilzeitwünsche im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Schwerbehinderte Personen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bewerbungs-, Vorstellungs- und Übernachtungskosten können nicht übernommen werden.

